

Liste der Photographen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 5: **Holland, ein Land plant seine Zukunft = Hollande, un pays planifie son avenir = Holland, a country plans its future**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Christen, Flotron, Christof Bresch, Zürich; 3. Preis: Peter J. Moser & Creed Kuenzle, Zürich, Mitarbeiter A. Fonyad; 4. Preis: Ernest Brantschen, St. Gallen; 5. Preis: Werner Aebli, Zürich, Bernhard Hösli, Zürich; 6. Preis: Manuel Pauli, Zürich. 7. Preis: M. Rasser und T. Vadi, Basel.

Hallenbad in Pontresina

Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: H. R. Burg-herr, Lenzburg; Professor B. Hoesli, Zürich; G. Lazzarini, Samaden. Ergebnis:

1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hans Peter Menn, Chur; 2. Preis: Rudolf und Esther Guyer, Zürich; 3. Preis: Robert Obrist, St. Moritz; 4. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Zürich.

Schulanlage Nordstraße in Amriswil

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekturfirmen. Ergebnis:

1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: H. J. Litscher, Amriswil, Mitarbeiter P. Koller; 2. Preis: Kräher & Jenny, Frauenfeld, Mitarbeiter W. Schefer; 3. Preis: K. Häberli, Bischofszell; 4. Preis: V. Bufoni, Amriswil.

Oberstufenschulanlage Röhrli-berg in Cham

Für diesen Projektwettbewerb lautet das Ergebnis:

1. Preis mit Empfehlung zur Weiter-

bearbeitung: J. Stöckli, Zug und Cham, Mitarbeiter Hans Reiner; 2. Preis: Rudolf Künzli, Zürich; 3. Preis: H. Gysin und W. Flüeler, Zug; 4. Preis: Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Zug, Mitarbeiter A. Losego und F. Schmid; 5. Preis: Walter Schindler, Zürich; 6. Preis: Otto von Rotz, Cham; Ankäufe: P. Steiger, Zürich, Mitarbeiter P. Hunziker; Paul Weber, Zug, Mitarbeiter H. Haller.

Primarschulhaus in Delsberg

Das Ergebnis dieses Projektwettbewerbes in der zweiten Stufe (sechs Teilnehmer) lautet:

1. Preis mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: René Kupferschmid, Zürich; 2. Preis: Baumann und Tschumi, Biel; 3. Preis: Marc-Henri Theurillat, Lausanne; 4. Preis: Hans-R. Bader, Solothurn; 5. Preis: Willy Pfister, Bern; 6. Preis: Giuseppe Gerster, Laufen.

Schulanlage in Wil SG

In diesem Wettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Josef Leo Benz, Oberuzwil; 2. Preis: Max Graf, St. Gallen; 3. Preis: Escher & Weilenmann, Zürich; 4. Preis: Guhl, Lechner & Philipp, Zürich, Mitarbeiterin Trix Rosenbusch; 5. Preis: Metron, Niederlenz, Mitarbeiter H. Kurth; 6. Preis: Pfister & Weißer, St. Gallen; Ankäufe: Rudolf Fraefel, Wil; Peter Steiger, Zürich, Mitarbeiter P. Hunziker, J. Bransch; Baerlocher & Unger, St. Gallen.

Alterssiedlung Altgotgenburg in Bazenheid SG

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis: Danzeisen & Voser, St. Gallen, Mitarbeiter Tadeusz Sas; 2. Preis: Albert Ponti, Bütschwil, Mitarbeiter H. Buck.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: Gemeindeammann Dr. J. Schönenberger, Kirchberg (Vorsitzender); A. Bayer; Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Innenausbau und Restaurierung der Gebäudegruppe Kirchgasse 11/13 in Zürich 1 (Großmünsterkapelle und «Helferei»)

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht unter dreißig Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis: Willy Frey, in Firma Frey und Egger, W. Peterhans, Bern; 2. Preis: Erwin P. Nigg, Berater Rita Geiger und Egon Dachtler, Zürich; 3. Preis: Peter Germann, in Firma Peter Germann, Georg Stulz, Mitarbeiter A. Kis, Zürich; 4. Preis: Rolf Limburg, Zürich; 5. Preis: Hans und Marguerite Dreher, Zürich; 6. Preis: Erhard Bernet, in Firma Bernet & Naef, Zürich; 1. Ankauf und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Manuel Pauli, Zürich; 2. Ankauf: Rolf Keller, Zürich.

Liste der Photographen

Architektur, Dänemark
Delta-Foto, Den Haag
Deutsche Presse Agentur GmbH, Frankfurt am Main
Egidius van Dun, Amsterdam
Dietrich Fuhrmann, Düsseldorf
P. H. Goede, Amsterdam
Photo Grob, Biel
J. Hakeboom, Deventer
J. Hauer, Utrecht
Wouter van Heusden, Arnhem
Bart Hofmeister, Rotterdam
Jörn Janssen, Düsseldorf
Interbuild London
Manfred Kauser, Amsterdam
Johann van der Keuken, Amsterdam
Fas Kreuzenkamp, Pijnacker
Aart Klein, Amsterdam
Lans, Rotterdam
Mastboom Vliegbedrijf N. V., Rotterdam
Philip Mechanicus, Amsterdam
Ton Roelofsma, Amsterdam
Jac. Ten Broek, Amsterdam
Jan Versnel, Amsterdam
Foto Vrijhof, Rotterdam
Cor van Weele, Amsterdam

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Mai 1968	Psychiatrische Klinik in Embrach	Regierungsrat des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Zürich niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität.	November 1967
31. Mai 1968	Oberstufenschulhaus in Stäfa	Schulpflege Stäfa	Alle mindestens seit 1. Januar 1966 in einer Gemeinde der Bezirke Meilen, Horgen, Uster ansässigen und in Stäfa heimatberechtigten Architekten, sowie fünf eingeladene Fachleute.	Januar 1968
31. Mai 1968	Psychiatrische Klinik in Embrach ZH	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens zwei Jahren im Kanton Zürich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	Februar 1968
31. Mai 1968	Centre paroissial de Riddes VS	Pfarrei Riddes	Alle Architekten und Techniker, welche im Kanton Wallis ihren Beruf ausüben, sowie solche, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind.	März 1968
31. Mai 1968	Neubau des Sekundarschulhauses Ost in St. Gallen	Stadtrat von St. Gallen	Alle Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1967 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	März 1968
31. Juli 1968	Gestaltung der Zürcher Bahnhofstraße	Stadtrat von Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten und Gartenarchitekten.	März 1968
15. August 1968	Gesamtüberbauung Areal Titlis, Engelberg	Intercity AG, Zürich	Alle in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968
1. Oktober 1968	Kantonsspital Aarau	Regierungsrat des Kanton Aargau	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968
3. Februar 1969	Städtebaulicher Wettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest	Gemeinderat der Stadt Olten	Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern oder Luzern mindestens seit 1. Jan. 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt Olten heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind. Fachleute können sich zu einer Gemeinschaft zusammenschließen, wobei einer der Partner die oben erwähnten Anforderungen erfüllen muß.	Mai 1968